Stadt Ravensburg

Sitzungsvorlage DS 2008/403/1

Wirtschaftsförderung
Gerhard Engele
(Stand: **10.11.2008**)

Mitwirkung:

Aktenzeichen:

Wirtschaftsbeirat
nicht öffentlich am 07.10.2008
Verwaltungsausschuss
nicht öffentlich am 17.11.2008
Gemeinderat
öffentlich am 24.11.2008

Ravensburger Wirtschaftspreis 2009

Beschlussvorschlag:

1. Der Ravensburger Wirtschafspreis 2009 dotiert mit 5.000 € wird vergeben.

2. Der Ravensburger Wirtschaftspreis wird vergeben an Unternehmen, Personen oder Personengruppen mit Sitz in Ravensburg für herausragende unternehmerische Leistungen oder an Unternehmen die sich in besonderer Weise um den Wirtschaftsstandort Ravensburg verdient gemacht haben.

3. Beispielhaft gilt dies für Leistungen und Verdienste in folgenden Bereichen:
- Besonderes wachsendes Unternehmen
- bedeutende Expansion am Standort und damit Sicherung des Unternehmensstandortes
- Erhalt und Ausbau von Arbeitsplätzen
- Besonders erfolgreiche Existenzgründung
- Rettung eines Unternehmens vor der Insolvenz
- Besonderes soziales oder gesellschaftliches Engagement, z.B. durch Sponsoring
- Unternehmen mit besonderem Engagement in der Aus- und Weiterbildung
- Unternehmen mit besonderem Engagement für den Standort im Rahmen der Stadtentwicklung
- Besondere Innovationen
- Weiterentwicklung der Qualität von Arbeitsplätzen

Vorschläge für die Verleihung des Wirtschaftspreises werden von den Gemeinderatsfraktionen, dem Wirtschaftsbeirat und/oder der Verwaltung zur Beratung im Gemeinderat eingebracht. Der Gemeinderat entscheidet abschließend über den Preisträger.

Sachverhalt:

Die Stadt Ravensburg lobt nunmehr seit 2003 alle zwei Jahre im Wechsel mit dem Innovationspreis des Landkreises Ravensburg einen Wirtschaftspreis für herausragende unternehmerische Leistungen aus. Der Preis ist dotiert mit 5.000 €. Die thematische Ausrichtung des Wirtschaftspreises war dabei jeweils unterschiedlich.

Bei der ersten Vergabe des Wirtschaftspreises 2003 wurden die erfolgreichsten Jungunternehmen ausgezeichnet, 2005 wurde der Preis an Unternehmen vergeben sich in besonderem Maß um die Aus- und Weiterbildung in ihrem Unternehmen engagieren. Der letzte Wirtschaftpreis 2007 wurde an besonders familienfreundliche Unternehmen vergeben.

Ziel des bisherigen Ansatzes mit der jeweiligen Ausrichtung des Wirtschaftspreises zu variieren, war, unterschiedliche Unternehmensgruppen anzusprechen, jeweils neue Akzente zu setzen und nicht zuletzt die Möglichkeit zu nutzen auf aktuelle Themen zu reagieren.

Feststellen mussten wir dabei, dass sich die Bewerberzahl bei den Ausschreibungen jeweils in einem überschaubaren Rahmen bewegten. So waren es 2003 bei den Jungunternehmen nur 6 Bewerbungen, 2005 beim Thema Aus- und Weiterbildung dann 15 Bewerbungen und zuletzt 2007 bei der Familienfreundlichkeit von Unternehmen bewarben sich erneut nur 6 Unternehmen.

Künftige Ausrichtung des Wirtschafspreises

Bei der Vergabe des Wirtschaftspreises für 2007 wurde daher im Gemeinderat angeregt, darüber nachzudenken, wie der Wirtschaftspreis künftig angelegt sein kann, um möglichst regelmäßig eine größere Anzahl an Ravensburger Unternehmen zu motivieren sich um diesen zwischenzeitlich durchaus begehrten Preis zu bewerben.

Ziel eines Wirtschaftspreises ist zum einen dem Unternehmen die Wertschätzung der Stadt für die erbrachte Leistung zu dokumentieren, zum anderen aber auch ganz bewusst der Öffentlichkeit die prämierten Unternehmen mit ihrer Tätigkeit näher zu bringen und dabei die Bedeutung von unternehmerischen Leistungen für die Stadt und die Region aufzuzeigen.

Mit der bisherigen Strategie konnten wir immer nur eine begrenzte Anzahl an Unternehmen ansprechen. Dies führte zwangsläufig zu sehr geringen Bewerberzahlen. Zusätzlich war das bisherige Verfahren mit Ausschreibung und Anforderung umfangreicher Bewerbungsunterlagen mit anschließender Vorstellung in einem Auswahlgremium mit sehr großem Aufwand für die Unternehmen verbunden.

Bei Beibehaltung dieser Strategie besteht die Gefahr, dass nach wenigen weiteren Ausschreibungen die Bewerberzahl noch deutlicher sinkt.

Aus unserer Sicht ist es daher nicht mehr sinnvoll dem Wirtschaftspreis jeweils genau definierte Auslobungsthemen vorzugeben. Vielmehr sollen künftig alle Unternehmen die sich durch herausragende unternehmerische Leistungen ausgezeichnet haben oder die sich in besonderer Weise um den Standort Ravensburg verdient gemacht haben mit dem Wirtschaftspreis geehrt werden können.

Beispielhaft gilt dies für Leistungen und Verdienste in folgenden Bereichen:

- besonderes wachsendes Unternehmen
- bedeutende Expansion am Standort und damit Sicherung des Unternehmensstandortes
- Erhalt und Ausbau von Arbeitsplätzen
- besonders erfolgreiche Existenzgründung
- Rettung eines Unternehmens vor der Insolvenz
- besonderes soziales oder gesellschaftliches Engagement, z.B. durch Sponsoring
- Unternehmen mit besonderem Engagement in der Aus- und Weiterbildung
- Unternehmen mit besonderem Engagement für den Standort im Rahmen der Stadtentwicklung
- besondere Innovationen

Wir schlagen auch vor, den Wirtschaftspreis nicht mehr im Ausschreibungsverfahren zu vergeben. Die Gemeinderatsfraktionen und die Verwaltung sollen künftig dem Gemeinderat Vorschläge zur Vergabe des Ravensburger Wirtschaftspreises unterbreiten.

Der zweijährige Vergaberhythmus hat sich bewährt. So können Innovationspreis und Ravensburger Wirtschaftspreis jeweils eigenständig ohne Wettbewerb zueinander im Wechsel vergeben werden.

Sitzung des Wirtschaftsbeirates am 07.10.2008

In der Sitzung des Wirtschaftsbeirates wurde im Rahmen der Vorberatung dieser Vorlage die Anregungen gegeben, die Ziffer 2 des Beschlussvorschlages dahingehend zu ergänzen, dass der Wirtschaftspreis auch an Einzelpersonen oder Personengruppen verliehen werden kann. Insbesondere die Würdigung des Engagements von Betriebsräten soll hier möglich sein. Unter Ziffer 3 schlägt der Wirtschaftsbeirat vor die Kriterienliste um die "Weiterentwicklung der Qualität von Arbeitsplätzen" zu ergänzen.

Beide Anregungen sind sehr sinnvoll und wurden von uns in den aktuellen Beschlussvorschlag übernommen.